

Schenkung eines Kunstwerks im öffentlichen Raum am Kreisel Nadlerstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Pörtl, sehr geehrte Damen und Herren

„Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul“ mögen manche denken. Die Mehrheit unserer Fraktion ist da aber anderer Meinung: Es soll Dinge geben, die man nicht einmal geschenkt haben möchte.

Man kann fast behaupten, dass die sogenannte „Kreiselkunst“ in den letzten Jahren zu einer eigenen Kunstrichtung geworden ist. Wer aber weiß, was erlaubt und was verboten ist? In der Richtlinie für Anlagen auf Landstraßen heißt es: „Auf Kreiseln dürfen keine Hindernisse angeordnet werden, die bei einem Aufprall zu schweren Unfällen führen können“. Die Blickführung der Autofahrer wird in der Regel stärker auf den Innenraum gelenkt als auf die Straßenführung. Ein Kreisel sollte da sein, um den Verkehr zu regeln und nicht vom Verkehr abzulenken. Dieser Meinung ist zumindest die Mehrheit von uns, die sich mit diesem Kunstwerk nicht identifizieren kann und überzeugt davon ist, dass es vielen Schwetzingern auch so geht.

Die Mehrheit unserer Fraktion ist ebenso der Meinung, dass dieses Kunstobjekt weder einen historischen noch kulturellen Bezug zu der Stadt Schwetzingen herstellt. Wir könnten uns das Objekt allemal an einem anderen Standort vorstellen, beispielsweise direkt an der Stadteinfahrt von Hockenheim kommend am Trafohäuschen in der Zähringerstraße. Oder auch von Heidelberg kommend direkt am Bellamar. Keinesfalls aber an einem Kreiselstandort. (Selbst wenn „unser“ Kreisel ja gar kein richtiger Kreisel ist).

Ist das Kunstwerk erst einmal angebracht, kommt es so schnell nicht wieder weg. Darüber sollten wir uns alle im Klaren sein.

Aus diesem Grund beantragen wir eine Vertagung des heutigen Beschlusses, damit allen Beteiligten die Chance gegeben werden kann, nochmals die verschiedenen Standorte zu überdenken.

Sollte dies nicht möglich sein, werden die Freien Wähler wie bereits erwähnt mehrheitlich gegen diese Beschlussvorlage stimmen, da sie einen festen Standort vorgibt.

Raquel Rempp, FW Schwetzingen GR 15.12.2011